

Mit den Gesetzesänderungen des TAG und KICK wird neben dem quantitativen Ausbau auch die qualitative Weiterentwicklung der Kindertagespflege gefordert. Von der Stadt Braunschweig Fachbereich Kinder, Jugend und Familie wird in diesem Zusammenhang zum Standard erhoben, dass alle Tagespflegepersonen jährlich mindestens an einer anerkannten Fortbildung teilnehmen. Anerkannt werden Fortbildungen zu den Schwerpunkten:

- **Gesundheit und Wohlbefinden des Pflegekindes**

Beispiele/Titel von Fortbildungen in diesem Bereich sind:

- gesunde Ernährung (altersspezifisch)
- Naschen, fernsehen, ruhig stellen
- Bewegung und Psychomotorik
- Entspannung mit Kindern
- PEKIP
- Erste Hilfe am Kind
- Tagespflege von Kindern mit gesundheitlichen Einschränkungen oder Behinderungen

- **Bildung und Freizeitgestaltung**

Beispiele/Titel von Fortbildungen in diesem Bereich sind:

- Entspannung und Freizeit mit Kindern
- Bedeutung des kindlichen Spieles und Spielentwicklung
- Vorstellung altersgerechter Spiele und Medien/Erziehung für die Mediengesellschaft (Bücher, Tonträger, PC-Programme)
- Verknüpfung von Alltag und Bildung
- Spielerisch naturwissenschaftliche Gesetzmäßigkeiten entdecken
- Musik und Kunst für Kinder (Kunst (k)ein Kinderspiel, Kinderlieder und -tänze)
- Sprachentwicklung und -förderung bei Kindern

- **Erziehung und Psychologie**

Beispiele/Titel von Fortbildungen in diesem Bereich sind:

- Eingewöhnung und Abschied in der Kindertagespflege
- Erziehungsstile und -konzepte, Erziehung und Gewalt (Kinder brauchen Grenzen, Sinn und Unsinn der Strafe)
- Reflektion von Jungen- und Mädchenrollen
- Familientrainings
- Wahrnehmung/Beobachtung und Anerkennung der Kinder in ihrer Individualität
- kindliche Entwicklung und Erziehungsfragen (Trotzphasen, Persönlichkeitsbildung in vorschulischer Zeit, Verhaltensauffälligkeiten, Wut, Aggressionen oder Ängste bei Kindern)
- Entwicklungsverzögerungen und Möglichkeiten der Förderung

- **Beziehung zu den Kindeseltern und konstruktive Zusammenarbeit**

Beispiele/Titel von Fortbildungen in diesem Bereich sind:

- Bindungstheorien/ Bindungsverhalten
- die eigene Rolle als Tagespflegeperson und das Verhältnis zu den Eltern (das Kind in zwei Familien, den Erstkontakt und/o. die Zusammenarbeit mit den Eltern gestalten)
- Interkulturelle Kompetenz/Kulturen anderer Nationen in ihrem Erziehungsverhalten verstehen
- Erfolgreiche Kommunikation/Konflikttraining

- **Tätigkeitsbegleitende Themen und kollegiale Beratung**

- Regionalgruppen vom FamS
- Kurse zu Familienmanagement, Zeitmanagement u. ä.

Es gibt keine Mindestbegrenzung bzgl. des zeitlichen Umfangs der Fortbildungen. Es werden sowohl Nachmittags- oder Blockveranstaltungen als auch die Teilnahme an Seminaren, Fachtagen, Vorträgen oder Vorlesungen an Hochschulen anerkannt. Sollten Sie an einer Fortbildung/Veranstaltung teilnehmen wollen, die Sie den oberen Stichpunkten nicht ohne weiteres zuordnen können, klären Sie bitte im Vorfeld mit Das FamS, ob diese anerkannt werden kann.